

Weshalb es den Bau braucht

«**Abstimmung Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau vom 26. November**»

Die Erweiterung des Leistungsauftrages des Regierungsrates mit der Ausbildung der Lehrkräfte über alle Schulstufen führte zu drei neuen Studiengängen (Sek. 1+2 und frühe Kindheit) und damit zu einem grossen Anstieg der Studierendenzahl von 350 auf 800.

Hiermit kann der Kanton nun seinen Bedarf an Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Gymnasialstufe inkl. Hauswirtschaft und Gestaltung weitgehend selber decken. Der Anstieg der Anzahl Studierenden und das breitere Fächerangebot lässt erahnen, dass der Raumbedarf stieg. Befristete Über-

gangslösungen konnten in Campusnähe gefunden werden. Diese Lösungen sind für die Erfüllung der Aufgaben der PHTG nicht optimal. Mit dem Erweiterungsbau ermöglichen wir den Studierenden sowie Dozenten die Perspektive auf eine zeitgemässe Lösung auf dem Campusgelände und für effiziente Abläufe. Dass bereits in zehn Jahren wieder mit einem Kreditbegehren an die Bevölkerung gelangt wird, muss nicht befürchtet werden. Denn mit einem erneuten Zuwachs an Studierenden ist nicht zu rechnen, weil nun alle Schulstufen abgedeckt sind. Deshalb: Ja zum Erweiterungsbau.

Elisabeth Rickenbach,
EVP-Kantonsrätin EVP, 8512 Thundorf